
Tages Anzeiger, 04.09.2003

(1 of 1)

Bewegung im Vorsorgemarkt

Zürich. – Die Pensionskassen und Sammelstiftungen sorgen seit Monaten für negative Schlagzeilen. Als Reaktion auf die breiten Proteste ist Bewegung ins Vorsorgegeschäft gekommen: Bereits im August ist die neue Sammelstiftung Transparenta lanciert worden. Gestern hat nun das Finanzberatungsunternehmen Ecofin des Zürcher Finanzmarkt-Professors Martin Janssen seine Ideen für günstigere Pensionskassenlösungen vorgestellt – und geht dabei einen neuen Weg.

Die neu gegründete Ecofin-Tochter Noventus PensionPartner bietet Vorsorgelösungen für autonome Pensionskassen an und lanciert im Oktober zudem eine eigene Sammelstiftung für kleine und mittlere Unternehmungen. Noventus gliedert die berufliche Vorsorge in die einzelnen dafür notwendigen Dienstleistungen und Produkte wie Vermögensverwaltung, Versicherungskomponenten, Administration und Geschäftsführung auf. Sie sucht sich für die verschiedenen Bausteine die günstigsten Anbieter auf dem Markt. Dabei soll jedes einzelne Angebot dem Anspruch an Professionalität, Transparenz und «beste institutionelle Praxis» gerecht werden. Das Ziel ist es, auf die Bedürfnisse der einzelnen Kassen und Vorsorgewerke zugeschnittene Lösungen mit dem bestmöglichen Preis-Leistungs-Verhältnis zu finden. Noventus arbeitet mit verschiedenen Partnerfirmen zusammen. So werden die Dienstleistungen für institutionelle Kunden der UBS Global Asset Management genutzt. Bei der Deckung der zu versichernden Risiken stützt sich Noventus auf das Knowhow des Versicherungsbrokers Kessler & Co. (*chw*)